



DECKENRANDELEMENT

Systemlösung für wärmegeämmte Deckenabschlüsse mit Schallschutzanforderungen

Lager- und Verarbeitungshinweise

Anwendungsbereich/Untergrund

- Verlorene Isolierschalung mit Ziegelverblendung von Deckenrändern.
- Sauberer und ebener Untergrund, max. Toleranz +/- 5 mm. Befestigung auf allen Mauerwerksarten, Holz, Beton, sowie Stahl möglich. Gegebenenfalls bei saugfähigem Untergrund anfeuchten.

Lagerung

- Sauberer, ebener Untergrund.
- Vor direkten Witterungseinflüssen in der Originalverpackung bis zur Verarbeitung schützen.
- Keine dunkel gefärbte Folie zur Abdeckung verwenden.

Verarbeitungshinweise

- Spezial-PU-Schaum „ca. fingerdick“ dosiert auf die Unterseite des Deckenrandelements auftragen.
- Deckenrandelement an einer Ecke beginnend aufsetzen, ausrichten und bis zur Aushärtung des Klebeschaums beschweren oder annageln.

- Alle Elementstöße mit Spezial-PU-Schaum versehen und Element für Element verlegen.

- Zum Erstellen von Ecken lassen sich die Elemente mit handelsüblichen Sägen auf Gehrung schneiden. Der Spezial-PU-Schaum ist witterungsabhängig nach ca. 30 bis 120 Minuten soweit ausgehärtet, dass die Decke betoniert werden kann.

Hinweise

Beim Verdichten des Betons mit dem Flaschenrüttler ist ein Mindestabstand von 30 cm zum Deckenrand einzuhalten. Rollladenkästen in Leichtbauweise müssen durch Vorspannen eines Kantholzes gesichert werden. Maßnahmen gegen ein „Schieben von Decken“; gegen das Einlaufen von Beton in die oberste Steinlage, sowie dem Einbau von Kantenschutz bzw. Baulager mit Lastzentrierung werden durch den Einbau von Deckenrandelementen nicht beeinträchtigt.

Verlegen von Deckenrandelementen

HÖRL & HARTMANN



Vorbereiten der Elemente



Auftragen des Spezial-PU-Schaumes



Auftrag „fingerdick“ in Schlangenlinien



Anlegen und Ausrichten



Nachträgliches Fixieren



Ausbildung von Ecken



Deckenrandelemente fertig verlegt



Je nach Witterung standfest nach ca. 30 bis 120 Minuten